

BESCHLUSSBERICHT

zur 67. Sitzung des Vorstandes der Region Vorderland-Feldkirch

Datum: 11. Oktober 2018
Zeit: 15:30-17:30 Uhr
Ort: Feldkirch - Rathaus

Anwesende

Bgm. Mag. Wilfried Berchtold
Bgm. Helmut Lampert
Bgm. Werner Müller MAS, MSc
Bgm. Thomas Pinter
Bgm. Martin Summer
Bgm. Roman Kopf MSc
Bgm. Philibert Ellensohn
Vbgm. Peter Stöger (ab 15:50 Uhr)
Bgm. Kilian Tschabrun

WB - Feldkirch
HLa - Göfis
WM - Klaus
TP - Meiningen
MS - Rankweil
RK - Röthis
PE - Viktorsberg
PSt - Weiler
KT - Zwischenwasser

Christoph Kirchengast
Johannes Herburger

CK - Geschäftsführer
JH - Schriftführer

Entschuldigt:

Bgm. Steve Mayr
Bgm. Heinz Ludescher
Bgm. Karl Wutschitz
Bgm. Rainer Duelli
Bgm. Dietmar Summer

- Fraxern
- Laterns
- Sulz
- Übersaxen
- Weiler

Weiters anwesend/Gäste:



- Feldkirch
- Fraxern
- Göfis
- Klaus
- Laterns
- Meiningen
- Rankweil
- Röthis
- Sulz
- Übersaxen
- Viktorsberg
- Weiler
- Zwischenwasser

REGION VORDERLAND-FELDKIRCH

Hummelbergstraße 9; 6832 Sulz

www.vorderland.com

Obmann: Bgm. Werner Müller
Gemeinde Klaus
t: +43(0)5523/62536-0
Regio-Manager: Christoph Kirchengast
t: +43(0)676/83491450

TAGESORDNUNG:

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2 Berichte über Aktivitäten seit der letzten Sitzung
- TOP 3 Regio- & Gemeindehomepages / Gemeindekommunikation im 21. Jhdt.
- TOP 4 Regionale Ausschreibung sicherheitstechnischer Überprüfungen – Angebotsprüfung & Preisspiegel
- TOP 5 Kooperationsraum Vorderland-Feldkirch – regionales räumliches Entwicklungskonzept (regREK)
- TOP 6 Prozess Regionalisierung Kinderbetreuung & Kindergarten
- TOP 7 Mitgliedschaft der Regio Vorderland-Feldkirch beim KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung
- TOP 8 Genehmigung der Niederschriften über die 66. Vorstandssitzung
- TOP 9 Allfälliges

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

TOP Thema	Sachverhalt – Problemstellung Beschluss – weiteres Vorgehen
TOP 1 Eröffnung und Begrüßung	<p>Die Vorstandssitzung wird vom Vorsitzenden WM eröffnet. Entschuldigt: Steve Mayr, Karl Wutschitz, Dietmar Summer (vertreten durch Peter Stöger), Heinz Ludescher, Rainer Duelli.</p> <p>Die erforderliche Mehrheit der Vorstandsmitglieder ist anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.</p>
TOP 2 Berichte über Aktivitäten seit der letzten Sitzung	<p>CK berichtet:</p> <p>Lehrstellenbörse Vorderland-Feldkirch</p> <ul style="list-style-type: none"> _ In den nächsten Wochen wird die technische Umsetzung der Kooperation eingeleitet. <p>Workshop: Präsentation der Gemeindekooperationsstudie des Gemeindeverbandes</p> <ul style="list-style-type: none"> _ fand am 04.10.2018 in Dornbirn statt. _ Beinhaltet ist eine Studie über IT-Kooperationen für die Region Vorderland-Feldkirch & Kuppenberg. _ Die Ergebnisse der Studie legen im Bereich IT/Digitalisierungsmanagement einen (zunehmend) zentralen Betrieb für die Kommunen nahe. Dabei könnte ggf. die Gemeindefinformatik eine zentrale strategische Rolle einnehmen. <ul style="list-style-type: none"> » Bei eventuellen Entwicklungen in diese Richtung könnte/sollte sich die Regio Vorderland-Feldkirch (bzw. einige Regio-Gemeinden) ggf. als Pilotregion anbieten. <p>MS berichtet über aktuelle Entwicklungen beim Rettungsfonds</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Von Seiten der Gemeinden wurde deutlich angeregt, die Ausgabensteigerungen detailliert zu überprüfen. <p>WM berichtet über aktuelle Entwicklungen im Sozialfonds</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Im Sozialfonds wurde angeregt, sämtliche Rücklagen der Trägervereine zu überprüfen. Auch Immobilien, die die Träger durch öffentliche Mittel anschaffen bzw. errichten, müssen betrachtet werden.
TOP 3 Regio- & Gemein- dehomepages / Gemein- dekommunikation im 21. Jhdt. Zwischenbericht & Bera-	<p>CK berichtet:</p> <p>Projekt Gemeindekommunikation im 21. Jahrhundert</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Die Ausarbeitung des Konzeptes für das weiterentwickelte Gemeindeblatt (Print und Online) ist noch in Gange. Die Ergebnisse werden in einer der nächsten Regio-Sitzungen vorgestellt.

tung über eine regionale Supportlösung für den Homepageverbund

Homepage- & Logoweiterentwicklung

- Für die Homepage-Weiterentwicklung (Facelift, div. Updates) schlägt CK vor, € 15.000,- als Ansatz zu budgetieren.
 - » Die Aufteilung erfolgt auf reiner Einwohnerbasis (ohne Sockel), da der größte Teil der Entwicklung für Rankweil anfällt.
- Auch das Logo-Facelift für die Regio und die entsprechende Entwicklung eines Logos für das ASZ Vorderland wird in den kommenden Wochen in Angriff genommen:
 - » Das Mobil im Kopf Logo wird weiterentwickelt – eine komplette Neuentwicklung wird nicht angestrebt.

Regionaler Homepage-Support:

- Stefanie Kollmann-Obwegeser (Mitarbeiterin der Marktgemeinde Rankweil; Homepagebetreuung/Weiterentwicklung) könnte künftig im Ausmaß von vier Stunden pro Woche den Homepage-Support für die beteiligten Gemeinden übernehmen.
 - » Sie könnte zahlreiche Aufgaben absolvieren, die bisher bei der Agentur Kombinat in Auftrag gegeben werden müssen und als professionelle Schnittstelle zu Kombinat fungieren:
 - » Dies Kosten dafür würden bei rund € 5.595,18 im Jahr liegen, könnten per Homepageschlüssel (1/3 Sockel, Rest Einwohner) aufgeteilt werden und von der Marktgemeinde Rankweil in Rechnung gestellt werden.
 - » Dies würde den Service für die Gemeinden sowie die Qualitätssicherung und kontinuierliche Weiterentwicklung der Website verbessern.
 - Die jährlichen Supportkosten (durch Kombinat) würden sich dadurch – je nach bisheriger Inanspruchnahme – für die Gemeinden verringern.
 - Auch die Kosten für die Weiterentwicklung der Homepage können dadurch eingeschränkt werden, da die operative Umsetzung für alle Gemeindeseiten schrittweise von Stefanie Kollmann-Obwegeser umgesetzt werden kann.
 - Stefanie Kollmann-Obwegeser wäre jeweils am Freitagvormittag für die Gemeinden zu erreichen.

Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:

- Regio-Homepage (+ 10 Gemeinden): Für 2019 wird für die Weiterentwicklung ein Betrag von € 15.000,- als Ansatz einstimmig freigegeben.
 - » Die Kostenaufteilung erfolgt auf reiner Einwohnerbasis.
- Es wird einstimmig beschlossen, Stefanie Kollmann-Obwegeser (Mitarbeiterin der Marktgemeinde Rankweil) im Ausmaß von vier Stunden pro Woche für den Homepage-Support/das Qualitätsmanagement der beteiligten Gemeinden übernehmen.
 - » Die Kosten im Jahr 2019 werden bei rund € 5.595,18 liegen und werden von der Marktgemeinde Rankweil den beteiligten Gemeinden in Rechnung gestellt.
 - » Die Kosten werden nach dem Homepageschlüssel (1/3 Sockel, Rest Einwohner) aufgeteilt.
 - » Stefanie Kollmann-Obwegeser wird voraussichtlich ab November 2018 ihre Tätigkeit für die Regio(-Gemeinden) aufnehmen.

<p>TOP 4 Regionale Ausschreibung sicherheitstechnischer Überprüfungen – Angebotsprüfung & Preispiegel Bericht & Beratung weitere Vorgangsweise</p>	<p>CK berichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Am 09.10.2018 fand die letzte Sitzung der Projektgruppe statt. Dabei wurden die eingetroffenen Angebote besprochen, beurteilt und erörtert, welche Unternehmen in Bietergespräche (am 25.10.2018 vormittags) einzuladen sind. <ul style="list-style-type: none"> » Robert Schreieck (Fa. Safeside) hat bzgl. der Preisbeurteilung jeweils auch Erfahrungswerte aus der Regio Im Walgau und anderen Bereichen einfließen lassen. <p>Folgendes Bild zeichnet sich ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vergabefähige Positionen: <ul style="list-style-type: none"> » Absauganlagen: Bietergespräche aufnehmen » Klima- und Lüftung: Bietergespräche aufnehmen » Arbeitsmittelverordnung (Krane, Bagger, Türen/Tore etc.): Bietergespräche aufnehmen » Aufzüge: Bietergespräche aufnehmen » Spielplätze: Bietergespräche aufnehmen » Turnhallen: Bietergespräche aufnehmen » Schultafeln: Bietergespräche (tel.) aufnehmen » Feuerlöscher: Bietergespräche aufnehmen » Brandmeldeanlage Revision: Bietergespräche aufnehmen <ul style="list-style-type: none"> – exklusive Erstrevision (=Einzelaufträge wegen unberechenbarem Aufwand). – Eine Erstrevision kann erst nach Vorhandensein eines Brandschutzkonzeptes durchgeführt werden. – Nicht vergabefähige Positionen: <ul style="list-style-type: none"> » Brandmeldeanlagen Prüfung » Sicherheitsbeleuchtung <p>Ausblick:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Nach den Bietergesprächen (25.10.2018) wird von der Projektgruppe eine Vergabeempfehlung formuliert und anschließend den beteiligten Gemeinden/Bürgermeistern zur Beschlussfassung vorgelegt (am 15.11.2018). <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Der vorgeschlagenen Vorgehensweise wird einstimmig zugestimmt.
<p>TOP 5 Kooperationsraum Vorderland-Feldkirch – regionales räumliches</p>	<p>CK berichtet:</p> <p>Zielvereinbarung – Beschlussfassungen der Gemeinden: Status Quo</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rankweil, Röthis, Übersaxen, Viktorsberg und Klaus haben jeweils bereits einstimmige Beschlüsse gefasst.

<p>Entwicklungskonzept (regREK) Bericht Status Quo & Vorplanung der Organisations- & Prozess-Strukturen</p>	<ul style="list-style-type: none"> _ Feldkirch (16.10.), Fraxern (29.10.), Göfis (18.10.), Meiningen (25.10.), Sulz (15.10.), Zwischenwasser (18.10.) folgen _ Status Weiler ist noch unklar; wird nach Aussage von Peter Stöger aber voraussichtlich zustimmen. <p>Status Quo interkommunale Betriebsgebietsentwicklung nördlich der Frutz:</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Am 09.10.2018 fand ein Workshop mit Bürgermeistern, Gemeindevorständen der Gemeinden Klaus, Röthis, Sulz, Weiler und Zwischenwasser statt. <p>Personal:</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Johannes Herburger wird die Regio-Geschäftsstelle mit Ende Februar 2019 verlassen. <p>CK präsentiert Vorüberlegungen (inkl. Vorschläge für die Zeitschiene, die Organisations-/Prozessarchitektur) und stellt div. Fragen für die weitere Planung/Ausrichtung des regREK-Prozesses zur Diskussion (siehe Anhang).</p> <p><u>Diskussion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> _ Es folgt eine ausführliche Diskussion _ Vorschlag von CK zum Verhältnis Eigenleistungen (regREK-Management)/externes Büro: <ul style="list-style-type: none"> » Zuerst sollten die Stelle ausgeschrieben und die Bewerbungen gesichtet werden. Je nach Kompetenz und Profil des möglichen regREK-Managers/der möglichen regREK-Managerin kann danach die Ausschreibungen für die Planungsbüro(s) ausgerichtet werden. » Die Finanzierung dieser Stelle ergibt sich durch die Eigenmittel der Gemeinden (wie in Vision Rheintal) + 70 % Förderung des Landes. <p><u>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> _ Es wird einstimmig beschlossen, die präsentierten Vorüberlegungen in adaptierter Form als Basis für die weiteren Planungen heranzuziehen (siehe Anlage). _ Es wird einstimmig beschlossen, (nach dem Beschluss der Zielvereinbarung in sämtlichen Gemeindevertretungen) zunächst die Ausschreibung der Stelle des regREK Managements in die Wege zu leiten und angepasst an die Kompetenzen dieses Personals erst danach den externen Auftrag zu konkretisieren/auszuschreiben.
<p>TOP 6 Prozess Regionalisierung Kinderbetreuung & Kindergärten Bericht Status Quo, Ausblick & Beratung weitere</p>	<p>CK berichtet: Aktueller Anlass für die Thematisierung im Regio-Vorstand:</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Die Planungen bzgl. der Entwicklung/Ausrollung einer KiBe-/KiGa-Verwaltungssoftware durch Land und Gemeindeverband nehmen wieder Fahrt auf (auch wenn es zwischen Land und Gemeindeverband unterschiedliche Auffassungen gibt). <ul style="list-style-type: none"> » Rankweil benötigt in nächster Zeit eine neue Software (f. allg. Verwaltung, Anmeldung, Abrechnung, Monitoring, Planung etc.). » Die Frage ist, ob sich die mittleren/kleinen Gemeinden auch beteiligen (wollen) oder nicht.

Vorgangsweise

CK berichtet **über die aktuelle Situation bzgl.** der regionalen Zusammenarbeit im Bereich Kinderbetreuung/Kindergarten:

- _ Die Regionale Sommerbetreuung hat sich bewährt (für Kleinferien ist eine Regionalisierung schwierig).
- _ Regional abgestimmte/angenäherte Tarife/Tarifsysteme und Module, aber aktuell keine durchgehende Harmonisierung erwünscht bzw. möglich.
- _ Regionale Zugangsregelungen im Bereich Kindergarten/Kinderbetreuung (per Einzelfallentscheidung durch Verwaltung und Politik).
- _ Regelung für den interkommunalen Sprengelübertritt in Schulen
- _ Regelmäßiger regionaler Austausch und Abstimmungen auf Verwaltungsebene (funktioniert gut, lösungsorientiert, hohe informelle Kooperationskultur).
- _ Kindercampus Sulz ist in Bau (Kooperation mit Zwischenwasser und evtl. Rankweil ist geplant).

Erinnerung: **Beschlussfassung in der 34. Regio-Vorstandssitzung (April 2014):**

- _ *„Grundlagen und Voraussetzungen für eine Ausweitung der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich Kleinkindbetreuung schaffen mit der langfristigen Vision einer gemeinsamen Verwaltung und eines gemeinsamen Betriebs der (öffentlichen) Kleinkindbetreuungseinrichtungen in der Region Vorderland-Feldkirch.“*

Zusammenfassend:

- _ Die Möglichkeiten der Symptombekämpfung auf regionaler Ebene sind ausgereizt, für eine Weiterentwicklung in Richtung einer gemeinsamen Verwaltung (KiBe/KiGa) wären nun strukturelle Maßnahmen notwendig.
- _ Der nächste logische Schritt wäre die gemeinsame Anschaffung und Ausrollung einer Verwaltungssoftware (welche auch immer).
 - » Dies macht aus Sicht von CK nur dann für alle Sinn, wenn die Bereitschaft vorhanden ist,
 - a. zunächst eine regionale Administration/Sachbearbeitung der Software (für kleine und mittlere Gemeinden) zu ermöglichen und
 - b. in weiterer Folge (mittelfristig) die Planungen in diesem Bereich (Infrastrukturen, Angebotsabstimmungen, pädagogische Konzepte etc.) gemeinsam regional zu absolvieren.
 - » Ansonsten wäre es sinnvoll, dass die Regio künftig den interkommunalen Austausch organisiert und div. Abstimmungen/Maßnahmen der Symptombekämpfung koordiniert, aber keine strukturellen Prozesse/Maßnahmen in die Wege leitet/anstößt.
 - Der Prozess „Regionalisierung Kinderbetreuung/Kindergarten“ wäre dann vorerst eingefroren.
 - » Am Freitag, 12.10.2018 findet eine Gemeindegemeinsamkeitsitzung statt, bei der dieses Thema auf Verwaltungsebene diskutiert wird (vor dem Hintergrund der Verwaltungssoftware).

Diskussion:

	<ul style="list-style-type: none"> _ Es folgt eine kurze Diskussion <p><i>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> _ Seitens der Bürgermeister wird kein eindeutiges Stimmungsbild artikuliert. Das Thema soll in einer der nächsten Regio-Vorstandssitzungen vor dem Hintergrund etwaiger neuer Entwicklungen erneut thematisiert werden. _ CK wird gemeinsam mit den GemeindesekretärInnen die Verwaltungssoftware bzw. dessen Einsatzbereiche erörtern/prüfen. Danach sollen die weiteren Optionen eruiert werden.
<p>TOP 7</p> <p>Mitgliedschaft der Regio Vorderland-Feldkirch beim KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung Erörterung & Beschlussfassung</p>	<p>CK berichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> _ Am 22.10.2018 wird unter Begleitung von Wolfgang Oberascher (KDZ) der 1. Workshop zur Entwicklung eines regionalen Nebenbuchhaltungszentrums stattfinden (mit WM, MS, Thomas Spalt sowie den Leitern der Finanzverwaltungen Feldkirch, Rankweil und Vorderland). _ Um in den Genuss der vergünstigten Stunden-/Tagessätze des KDZ zu kommen, ist eine Mitgliedschaft der Regio beim KDZ erforderlich: <ul style="list-style-type: none"> » Kosten: € 436,-/Jahr (=vergünstigter Tarif, der die Mitgliedschaft von Feldkirch bereits mitberücksichtigt). _ Da die Dienstleistungen des KDZ voraussichtlich in den kommenden Jahren von der Regio immer wieder in Anspruch genommen werden, ist eine Mitgliedschaft aus Sicht von CK zu empfehlen. <p><i>Diskussion:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> _ Es folgt eine kurze Diskussion <p><i>Beschlüsse/weitere Vorgangsweise:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> _ Die Möglichkeit einer Auftragsvergabe durch die Stadt Feldkirch für die Regio Vorderland-Feldkirch (auch für weitere Aufträge) wird geprüft. Sollte dies nicht möglich/praktikabel sein, wird die Regio Mitglied des KDZ.
<p>TOP 8</p> <p>Genehmigung der Niederschriften über die 66. Vorstandssitzung</p>	<p>Die Niederschrift und der Beschlussbericht über die 66. Regio-Vorstandssitzung werden in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.</p>
<p>TOP 9</p> <p>Allfälliges</p>	<p>Regionales Bauamt</p> <ul style="list-style-type: none"> _ WM erläutert die Situation der Gemeinde Klaus. _ Evtl. könnte nach einer Bedarfserhebung in den anderen Gemeinden in der Baurechtsverwaltung eine neue Stelle für das Bauamt geschaffen werden. <p>Regionalmarkt Vorderland-Walgau-Bludenz – Regionalmesse</p>

– am Dienstag, 23.10.2018, 15:00-19:00 im Vinomnasaal Rankweil

Gewaltpräventionskampagne des Landes in Partnerschaft mit einigen Gemeinden

- Für Gemeinden könnten spezifische Sujets ausgerollt werden (die sehr konfrontierend sind). In 1-2 Orten in der Gemeinde sollten solche Plakate aufgestellt werden.
- Stimmungsbild von Seiten der Regio-Gemeinden:
 - » Feldkirch nimmt jedenfalls teil. Es besteht auch von einigen anderen Gemeinden Interesse.

Klaus/Sulz, den 25. Oktober 2018



Bgm. Werner Müller, MSc MAS
Obmann



Christoph Kirchengast,
Geschäftsführer

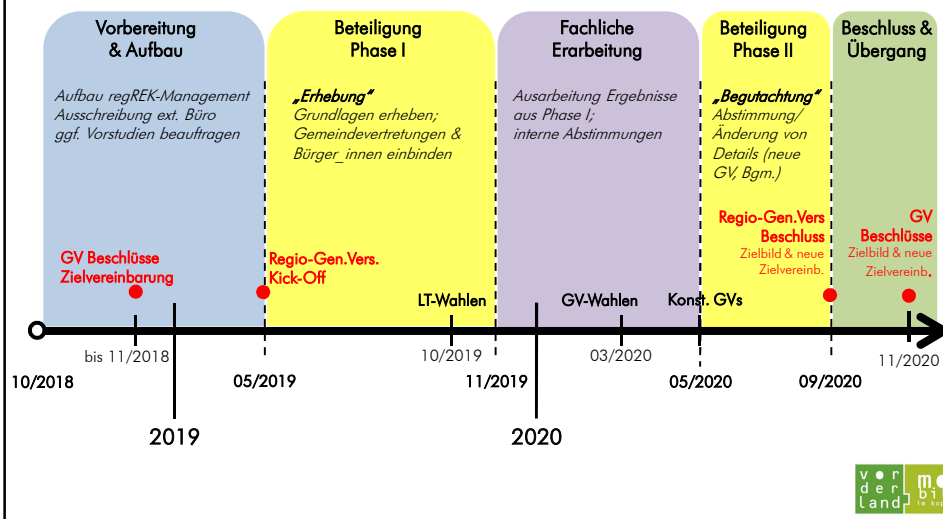


KOOPERATIONSRaum / regREK VORDERLAND-FELDKIRCH: ÜBERLEGUNGEN



Christoph Kirchengast & Johannes Herburger
Sulz / 11.10.2018

GROBFAHRPLAN ZIELVEREINBARUNG 2018-2020



regREK: INHALTE & THEMEN

SEKTORALE THEMEN

1. Siedlungsentwicklung

- Verdichtung, Entwicklung der Orts- und Stadtzentren, Verteilung des gemeinnützigen Wohnbaus & Gemeinbedarfs

2. Freiraumentwicklung (→ *Vertiefungsthema Freizeit/Naherholung*)

- Siedlungsgrenzen, Landschaftsbild, Freiraumfunktionen

3. Wirtschaftsentwicklung (→ *Vertiefungsthema Betriebsgebiete*)

QUERSCHNITTSTHEMEN

4. Veranstaltungsstätten

- EKZ, Schulen, Kultur etc.

5. Verkehr & Mobilität

- ÖPNV, Fußgänger- und Radverkehr, Verkehrswege

6. Verflechtungen mit Nachbarregionen (insb. Walgau & am Kamma)

ORGANISATORISCHE/POLITISCHE THEMEN

7. Regeln zur regionalen Abstimmung



3 Ebenen

1. FUNKTIONELLE TEILRÄUME

- » = zusammenhängende Teilregionen
- » z.B. Talgemeinden nördlich der Frutz, Grenzgebiet Feldkirch/Rankweil

2. THEMATISCHE ZUSAMMENHÄNGE

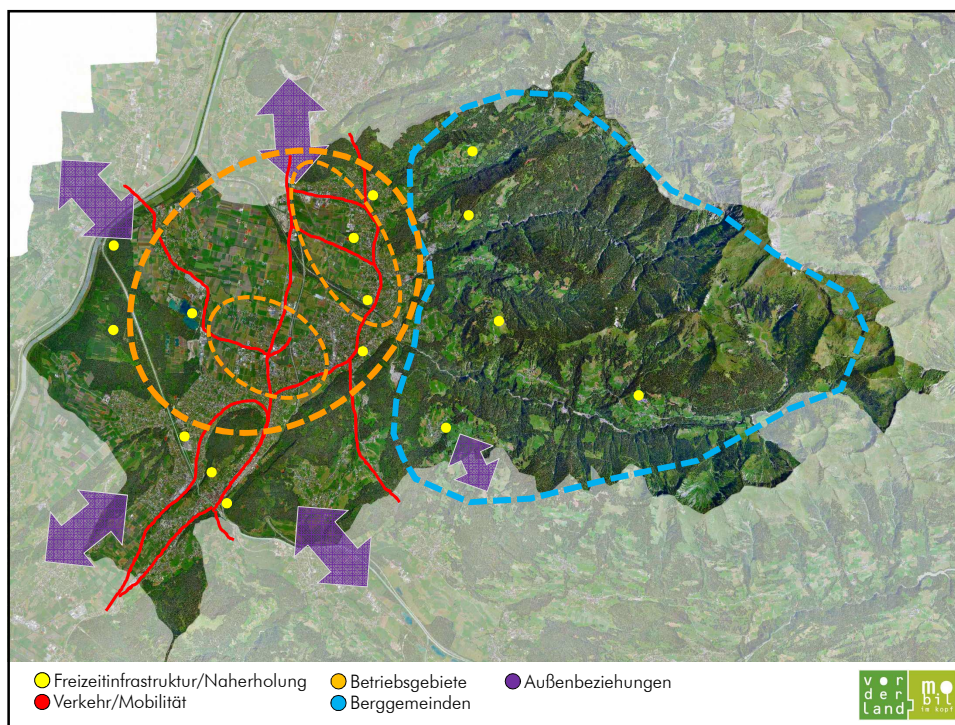
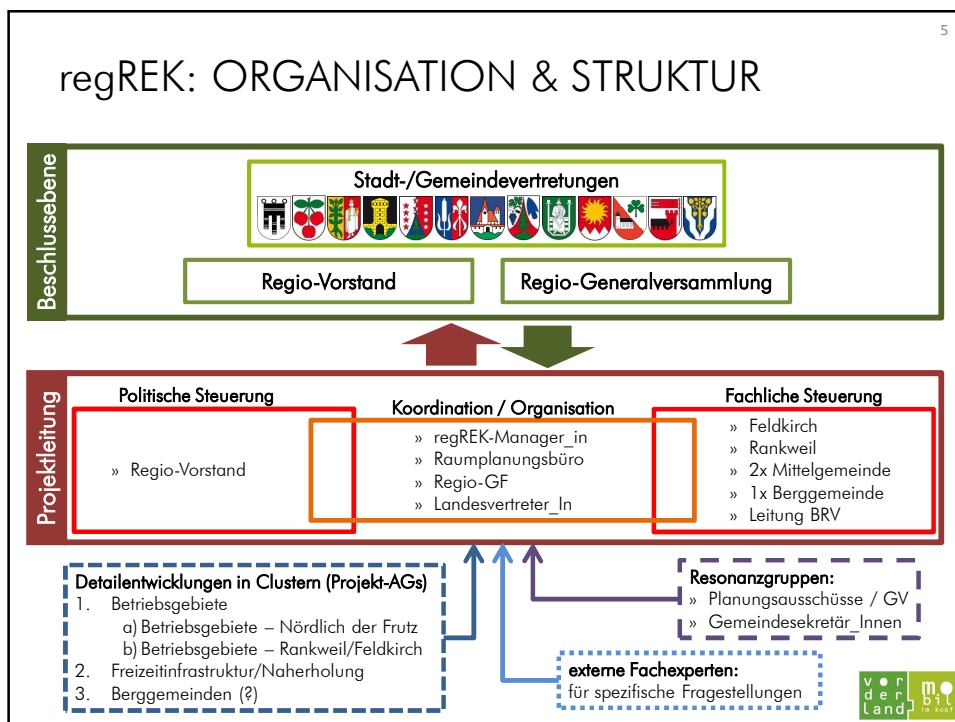
- » = ortsunabhängige Themen/Strukturen (die für die Gesamtregion von zentraler Bedeutung sind)
- » z.B. Betriebsgebiete, Freiraum/Naherholung, Verkehr/Mobilität

3. STRUKTURELLE RAUMTYPEN

- » = gleiche/ähnliche Gesamtstruktur (Geographie, Topographie, Siedlungsstruktur, Frei-/Naturraum etc.), aber nicht unbedingt räumlich zusammenhängend
- » z.B. Berggemeinden, „Scharniergemeinden“

Aus diesen 3 Ebenen ist die Prozess- und Organisationsstruktur abzuleiten.





FRAGEN ZUR DISKUSSION

7

- Ist das **Gesamtbild stimmig und als Vorbereitungsgrundlage tauglich?**
 - » Was ist zu adaptieren/zusätzlich zu berücksichtigen?
- **Organisation & Struktur:**
 - » Wie soll sich die politische und fachliche Steuerung zusammensetzen?
 - Wie soll die konstante Einbindung der Gemeinden (Politik/Verwaltung) gewährleistet werden?
 - » Wollen/Sollen die Berggemeinden in einen gemeinsamen Entwicklungsprozess im Rahmen des regREK gehen?
 - » Wie soll das Verhältnis zwischen Eigenleistungen (regREK-Management) und externen Leistungen (Planungsbüro) sein?

